
Presseinformation

Berlin/Dresden, den 8. Juni 2016
Nr. 15, 2016

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.
Lars Wagner
Pressesprecher
T 030 399932-14
wagner@vdv.de

VDV fordert nationale Nachhaltigkeitsstrategie für Verkehr

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) will sich für eine neue nationale Nachhaltigkeitsstrategie beim Thema Verkehr einsetzen. Das machte VDV-Präsident Jürgen Fenske auf der Jahrestagung des Verbands in Dresden deutlich. „Wir müssen damit den Einstieg schaffen, um den Anteil des Öffentlichen Verkehrs am Modal Split deutlich zu erhöhen.“ Derzeit liegt dieser Wert im Schnitt bei 15 Prozent. „Das ist deutlich zu wenig“, bilanziert der VDV-Präsident und forderte von der nächsten Bundesregierung einen nationalen Masterplan, um den Anteil von Bussen und Bahnen bis 2030 auf 25 Prozent auszubauen. „Das ist das Gebot der Stunde“, betonte Fenske angesichts der weltweit gesteckten Ziele beim Klimaschutz: „Wenn wir das nicht begreifen, wird es in Zukunft nicht einfach.“

Fenske erinnerte daran, dass der Öffentliche Verkehr und der Erhalt und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in weiten Teilen unterfinanziert sind. „Das ist das Gegenteil der Klimaschutzpolitik, auf die wir uns verständigt haben.“ Große Sorgen mache sich die Branche derzeit um den Fortbestand der Entflechtungsmittel. In diesem Zusammenhang warnte Fenske auch davor, die Zweckbindung dieser Mittel zugunsten einer pauschalen Verteilung der Gelder aufzuheben. „Das hätte für die Finanzierung des Öffentlichen Verkehrs große Konsequenzen“, sagte er. Schlimmstenfalls drohe ein Verteilungskampf. Aber es gebe auch gelungene Beispiele wie den Wiedereinstieg von Niedersachsen und Rheinland-Pfalz in die Busförderung.

Auch der neue Bundesverkehrswegeplan (BVWP) habe nicht den erhofften Paradigmenwechsel gebracht, so Fenske weiter. „Es gibt viele kluge und richtige Ansätze. Aber der Beginn der auch unter Klimagesichtspunkten zwingend erforderlichen Verkehrswende ist es nicht.“

Im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sind rund 600 Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs und des Schienengüterverkehrs organisiert. Täglich ersetzen Busse und Bahnen rund 20 Millionen Autofahrten und 77.000 voll beladene Lkw. So sorgen der VDV und seine Mitgliedsunternehmen dafür, dass Deutschland nachhaltig mobil bleibt!